

# Georg Müller Verlag München

Ⓜ In 2. Auflage erscheint demnächst:

## Albert Ehrenstein Der Selbstmord eines Katers und andere Erzählungen

Geheftet Mark 3.-, gebunden Mark 4.-

Aus dem Inhalt: Der Selbstmord eines Katers / Begräbnis / Zigeuner / Mitgefühl / Passion / 241 / Talgin / Apaturien / Tod des Zehir eddin Muhamed Baber oder die Heimkehr des Falken / Saccumum / Ansichten eines Exterritorialen.

Diese merkwürdigen Geschichten und Märchen sind von so prägnanter Eigenart und in ihrer Sonderbarkeit so echt, wie es nur die ungekünstelte persönliche Handschrift einer großen Begabung sein kann. Sie sind Produkte wirklicher Phantasie und eines Geistes, den die Isolation stark macht, das Bild der Welt nach seinem Eigensinn mit suggestiver Wirkung zu formen.

Im „Berliner Tageblatt“ wird diese Anschauung in einem soeben erschienenen, großen Feuilleton von Felix Stöfing noch weiter ausgeführt: „Was es bedeutet, so ein Motiv durchzuführen, weiß der künstlerisch erfahrene Leser, für den allein Ehrenstein in Betracht kommt. Aufs höchste ist seine ganze freie Novellentechnik, sein Leben zwischen exotischen Vorstellungen zu bewundern. . . Ehrenstein ist der höchsten Kunst und dem gewöhnlichen Leser nie näher, als in diesem Stück (Passion), seine abstrusen Erfindungen überwuchern seine zarten, seine stilistischen Spielereien. . .“

Zusammen mit dem Selbstmord eines Katers erscheint gleichzeitig in  
zweiter Auflage

das bekannte, durch die Zeichnungen O. Kokoschkas berühmte und auch teils berühmte Buch

## Tubutsch

Ausgabe ohne Illustrationen Kartoniert Mark 2.-

„Tubutsch kennt keine Sentimentalität, auch nicht einen Moment lang, zur Verdrossenheit und Kränkeln am Welteinerlei eine Verbitterung, die sich mit scharfer Spitze Bahn stößt. Aus der intensiven Beobachtung alltäglicher Dinge wächst blaß aber blühend eine seltsame Romantik psychischer Details, eindringlich-spekulativer, toll-wagehalsiger, verspintisiert-gescheiter und respektloser Betrachtungen elementar-anarchistischer Art.“ (Diese Ausführungen sind einem größeren Feuilleton des „Wiener Fremdenblattes vom 4. Juli 1912 über Karl Ehrenstein und seine beiden Bücher entnommen.)

**Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6**